

Vorredt zum Leser.



Ein Menschlichen geschlecht/ist (wie ein jeglicher in seiner eigen
 nen *ουσιον* oder *Conscientia* vnd gewissen/ bey sich selbst zu *iudiciren*
 vñ vrtheilen hat) von jewelten vnd dem ersten Anfang har/aus neisch
 was natürlichem (aber doch fürwitzigem) betrieb/ *inclinirt*/ angeboren
 vnd Erbsweis eingepflanget/ Das ein jeder Mensch/ was sonderlicher
 anmüt/ lust vñ zuneigung hat/ zu etwan einem zeitlichen zergenglichen
 wollust/ oder neischwas frembder vnd ein von anderer menschen *affe-*
cten abgesunderte begierde/ jme selbs *imaginirt*/ dasselbige jme gefellig
 zutreiben/ damit vmbzugehen vñ sich darinnen zuwen/ aus vernunfti-
 ger anreikung empfahet/ Welchs wie man meinet/ aus den stenden des
 Gestirns vñ dessen *Constellationen* oder *Aspecten*/ do etliche mancher-
 ley *opinionen*/ welcher gestalt/ oder woher doch solcher *Appetit* vnd wille sein erste vrsach neme/ nicht
 mit geringer *Superstition* vñ Aberglauben (Andere aber in grosser *Apostusleren* vnd *phantasmatis*,
 dargegen jren etliche recht einfaltig göttlicher ordnung/ Himelischer *impression* vnd natürlicher weis-
 nach) das es in zeit der vermischung Weibes vnd Mannes/ von dem *puncto* des falls Menschliches sah-
 mens in die Behrmutter her entstande/ glauben. Hinwiderumb sind andere/ die do/ das es aus der *in-*
gression/ odereinpflanzung der Seelen/ in den noch nicht gar zeitigem *Corper*/ sein erste vrsach oder
primitiuam causam nehme/ vermeinen. Die dritten aber/ halten das es auß *imprimierung* der heimlich
 wirkenden krafft/ des auff oder nidergangs Himelischer Gestirn vnd jrer anblick/ auch auffwerffung
 der Stralen/ so von der obern Himelischen *Region*/ durch die Element/ in den ganzen volkommen ent-
 scheid/ einer jeden Menschlichen geburt verursachet werden müsse/ Daraus dann (wie sie achten)
 erfolgen sol/ das der eine durch sein darzu geneigten Geist (der ihn zu solchem treibt) lust hat/ vnd
 ihm selbst wünschet/ das er/ wie etwan *Amphictyon*, *Nebucadnezar*, *Pharao* vnd *Marius*, ehe das
 ein ding geschehen/ sie dasselbe vorhin gerne wissen vnd erkennen wolten. Der ander trachtet dar-
 nach/ das er (wie vor langer zeit *Iason*, *Vlysses* vnd *Hercules* lust hatten) mancherley möchte sehen/
 viel erfahren vnd hören/ Vnd das er/ so er das in wissen gebracht/ dasselbige so zierlich (wie *Percy-*
des der Syrier/ *Daniel* vnd *Cicero*) aussprechen/ oder beschreiben möchte. Dem dritten liebt
 die *Mysterien* vnd heimlichkeiten natürlicher dingen/ so wol als *Aristoteles*, *Dicaearchus* vnd *Plato*
 solche verstanden/ zuerkennen vnd in erfahrung zubringen. Der vierde hat lust (wie etwan *Crasus*
 der Lidier/ *Dionysius* der Sicilianer/ vnd *Crassus* der Römer/ reich zu sein/ Guts gnug/ auch freud
 vnd wollust (ob er gleich von so geringem Herkommen/ als *Saul*, *Augustus* vnd *Maximinius* entsprun-
 gen ist) zuhaben. Der fünffte wünschet im nicht allein die erkentnus vnd verstandt vielerley *Alchy-*
mistischer künsten vñ anderer (wie man sagt/ das *Hermes*, *Raimundus* vnd *Geberus* deren viel gekont)
 Sondern begert die/ mit solcher fürtrefflicher *Memoria* oder gedechnus/ wie *Anthonium* *Eremita*,
Efra vnd *Lucius Seneca*, die ohne vergeß lange zubehalten. Der sechste gedencet wichtige anschlege
 zumachen/ schwere sachen anzufahen/ vnd begeret die (wie etwan *Cirus*, *Cesar* vnd *Judas Maccabeus*)
 glücklich aufzuführen vnd zuuollenden. Der siebende heilt Göttliche *Mysterien*/ auch Menschlicher
 dingen vrsachen (wie *Moyse*, *Helias*, *Iohannes* vñ *Paulus* der Apostel in erkandnus vñ wissen hatten)
 zuhaben/ auch andere vnmögliche ding (wie *Elifaus* den Leprosen, *Petrus* den Lahmen/ vnd *Para-*
celsus die Wasserfüchtigen geheilet/ thetlich zuerweisen) sehr hoch vnd wichtig. Der achte wolte
 gerne ober viel regieren/ vnd gewaltig sein/ auch hoch gehalten werden/ wie etwan *Nimrod*, *Dauid*
 vnd *Alexander* gewest. Der neunde sinnet darnach/ wie er in allem thun vnd lassen/ so glückhafte
 möchte sein/ als *Gigas*, *Polycatus* vnd *Lucius Sylla* der Römische *Dictator* waren. Der zehende ringet
 vmb ein solches Alter/ wie das nach der Sündflus *Arganthonius* vnd *Marcus Valerius Coruinus*,
 Oder (wie *Demosthenes* vnd *Hellanicus* melden) das *Pictorius* eins erlangt/ welcher so wol als *Xe-*
nophilus der *Muscus* hundert vnd fünff Jahr/ ohn alle empfindliche schwachheit/ in Gesuntheit erlebt
 vnd sie beide langes Lebens genossen haben. Wünschet im auch selbst (welches dan hierzu sehr nötig)
 stercke/ wie *Samson* vnd *Aulus Iulius Valens*, oder *Starchar* der Noruegier/ deren theithaftig gewesen.
 Der eilffte were gerne schön/ wie *Ganimedes*, *Paris* vnd *Absolon* gewesen sind. Der zwölffte begeret
 Weisheit/ wie *Salomon*, *Themistocles* vnd *Lycurgus* deren halben berühmt gewest. Gedencet auch/
 wie er so anschlegig im Krieg (als *Iosua*, *Hannibal* vnd *Scipio* waren) werden möchte/ Mit welchen 16.
 Tugenden/ ein Ehrenbegirig Man/ Ja wann auch die siebenzehende (mit deren *Noah*, *Aenoch* vnd
Socrates, auch *Cato* begabt) Nemlich Frombkeit vnd Gottliebende Ehrbarkeit (deren zwar/ weil
 sie dieser zeit nichts mehr giltet/ wenig nachstellen) darbey were/ zu seinem wünsch vnd begeren ge-
 reichen möcht/ Also das er nichts/ das er je begeret hette/ in mangel stehen/ Oder etwas das er ge-
 dencken oder wünschen köndte/ jhme möchte vorbehalten oder versagt werden dörfste. Ob nun
 wol solches alles seine Menschliche Gedancken/ vnd hie zeitlich einem jeden/ der damit von Gott
 vnd der Natur begabt/ zu grossen Ehren/ nutz vnd frommen gereichen mochten/ vnd derhalb nicht
 vmb sonst

Inclination
 vñ anerbung
 Menschlich
 geschlechts.
 Mancherley
 opinionen
 woher solche
 lust vñ begird
 Wunderli-
 cher vnters-
 scheid mensch-
 licher gedan-
 cken. (on-
 Amphicty-
 Nebucadne-
 zar, Pharao
 Marius, Ias-
 on, Vlysses,
 Hercules,
 Percydes,
 Daniel, Cic-
 cero, Aristot-
 tel, Dicaear-
 chus, Plato,
 Dionysius,
 Cræsus,
 Crassus,
 Saul, August-
 us, Maxim-
 inus,
 Hermes, Ge-
 berus, Raim-
 undus,
 Anthonium
 Eremita,
 Efra, Lucius
 Seneca,
 Cirus, Cæ-
 sar, Judas
 Maccabeus
 Moyse, He-
 lias, Paulus,
 Elifaus, Pe-
 trus, Para-
 celsus,
 Nimrod,
 Dauid, Alex-
 and, Gigas,
 Polycatus,
 Lucius Sylla,
 Argantho-
 nius, Mar-
 cus Valerius
 Coruinus,
 Demosthen-
 Hellanicus,
 Pictorius,
 Xenophilus
 Samson, Au-
 lus, Iulius,
 Valens, Star-
 char, Gani-
 medes, Pa-
 ris, Absolon
 Salomon,
 Themistocl-
 Lycurgus,
 Iosua, Hanni-
 bal, Scipio,
 Noah, Aen-
 och, Cato,
 Socrates.